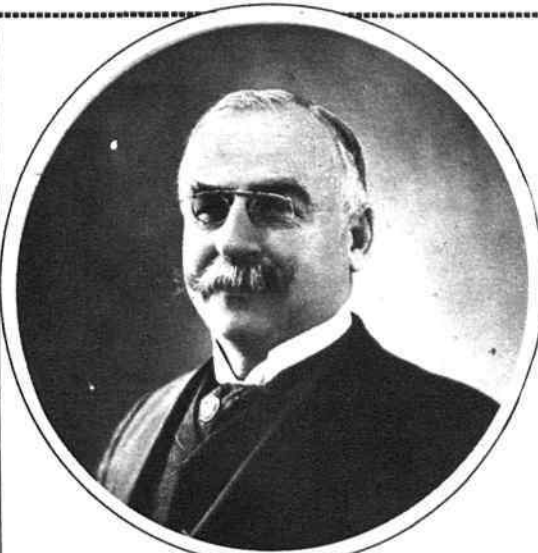




Der Brand im Mailänder Bahnhof. Der Mittelbau des Mailänder Bahnhofs, der die Schalterhalle, die Wirtschaftsräumlichkeiten und die Wartsäle umfasste, ist durch ein Großfeuer vollständig ausgebrannt.
(Phot. Esfe, Mailand.)



Frédéric Raissin, einer der bekanntesten Juristen Genfs, jahrelang Präsident der dortigen Anwaltskammer, Mitglied des Großen Rates und von 1890 - 1892 Vertreter seines Heimatkantons im Ständerat, starb nach kurzer Krankheit in seinem Wirkungskreise. Raissin, Besitzer einer der schönsten und kostbarsten Bibliotheken der Schweiz, trat auch als sehr geschätzter Schriftsteller und Uebersetzer an die Öffentlichkeit.



Bergung eines Verunglückten.
(Phot. Sennede, Berlin.)



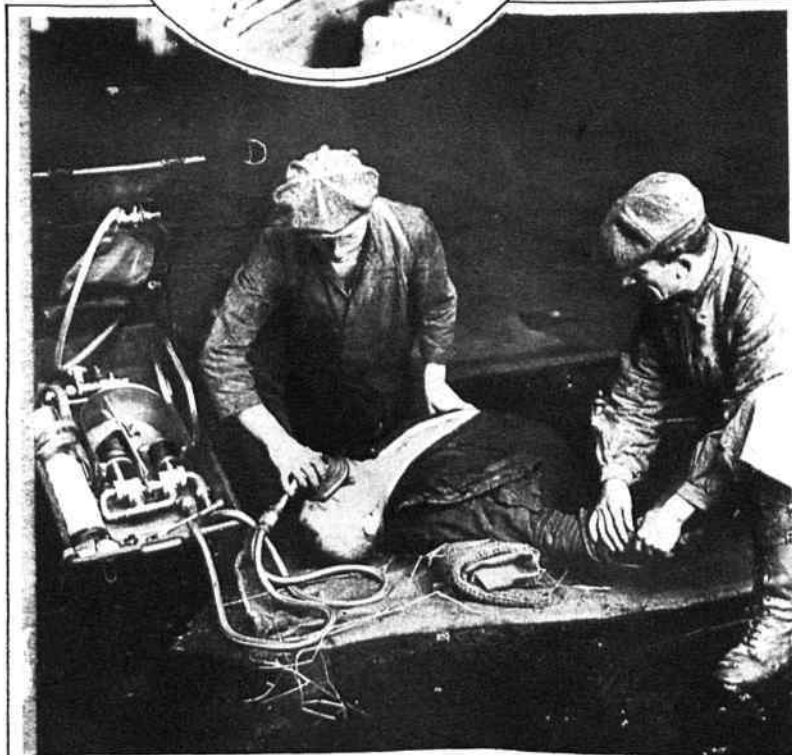
Blick auf die Zerstörungstätte. (Photo-Hallen, Lugern.)

Die Explosionskatastrophe von Horw.

Eine heftige Gasexplosion zerstörte die Sauerstoff- und Wasserstoff-Werke Lugern A.-G. in Horw. Die Anlage wurde vollständig vernichtet, sämtliche Fenster der Nachbarschaft in weitem Umkreise zertrümmert und der Fabrikwärter getötet.

Die Grubenkatastrophe in Beuthen in Oberschlesien.

Eine der schwersten Schlagwetter-Katastrophen ereignete sich dieser Tage in der Heinrichsgrube in Beuthen. Gegen 300 Bergleute wurden in den Schächten verschüttet. Die Zahl der Toten beträgt 146 Mann. Unter den lebend Geborgenen befinden sich zahlreiche Schwerverwundete. Giftige Grubengase erforderten die meisten Opfer.



Wiederbelebungsversuche an einem verunglückten Bergmann mittels Sauerstoffapparat.



Unmittelbar nach der Bergung unternommene Wiederbelebungsversuche retteten über 100 Grubenleute vor dem Erstickenstode. (Phot. Sennede, Berlin.)